

Niederschrift

1. Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.09.2024
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:44 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesend

Vorsitz

Manfred Widuckel anwesend

Mitglieder

Martin Backmeyer anwesend

Ralf Nossenheim anwesend

Katja Ramin anwesend

Michel-Friedrich Schiefler anwesend

Udo Steinke anwesend

Stefan Stuhrt anwesend

Clemens Östreich anwesend

Schriftführer

Guido Keil anwesend

Abwesend

Mitglieder

Florian Funke nicht anwesend

Verwaltung

Heiko Körner nicht anwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Wahl des Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses RDG/BV/BA-24/046
- 4| Wahl des ersten Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses RDG/BV/BA-24/047
- 5| Wahl des zweiten Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses RDG/BV/BA-24/048
- 6| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 09.04.2024 mit Protokollkontrolle
- 7| Haushaltsplan 2024 - Stand der Maßnahmen
- 8| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Mischgebiet Fritz-Reuter-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB RDG/BV/BA-24/037
- 9| Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 44 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet "Stralsunder Chaussee" RDG/BV/BA-24/039
- 10| Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 74 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Barther Straße" im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB RDG/BV/BA-24/040
- 11| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 101 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung östlich der Feldstraße“, im Verfahren nach § 13 b BauGB RDG/BV/BA-22/443/01
- 12| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 110 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich des Ahornweges“, OT Klockenhagen, im Verfahren nach § 13b BauGB RDG/BV/BA-22/441/01
- 13| Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 14| Veräußerung von Liegenschaften RDG/BV/BA-24/038
- 15| Auskünfte/Mitteilungen
- 16| Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1] Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der erste stellvertretende Stadtpräsident Stefan Stucht eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit zu diesem Zeitpunkt 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2] Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

3] Wahl des Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses

RDG/BV/BA-24/046

Herr Stucht schlug den bisherigen Ausschussvorsitzenden Manfred Widuckel auch als neuen Ausschussvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Die Ausschussmitglieder stimmten über den eingebachten Vorschlag ab.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

Herr Widuckel übernahm die Sitzungsleitung. Er bedankte sich für das entgegenbrachte Vertrauen und sprach seine Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit aus.

4] Wahl des ersten Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses

RDG/BV/BA-24/047

Herr Widuckel schlug den bisherigen ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Stefan Stucht auch als neuen ersten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Die Ausschussmitglieder stimmten über den eingebachten Vorschlag ab.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

5] Wahl des zweiten Stellvertreters des Ausschussvorsitzenden des Bau- und Wirtschaftsausschusses

RDG/BV/BA-24/048

Herr Stuhl schlug Ralf Nossenheim als zweiten stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge gab es nicht.

Die Ausschussmitglieder stimmten über den eingebachten Vorschlag ab.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	7	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	1

6] Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 09.04.2024 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung des Bau- und Wirtschaftsausschusses vom 09.04.2024 wurde mit 2 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen bestätigt.

7] Haushaltsplan 2024 - Stand der Maßnahmen

Herr Werth erläuterte in Bezug auf die den BA-Mitgliedern vorliegenden Maßnahmenliste den Stand der einzelnen Vorhaben:

- Regenrückhaltebecken Kita Klockenhagen -> Die Baumaßnahme wird bis Jahresende fertiggestellt.
- Erschließung B-Plan Nr. 95 Damg. Chaussee (Norma) -> Die Erschließung erfolgt in 2 Bauabschnitten. Der erste Bauabschnitt ist in Fertigstellung und der zweite beginnt nach dem Neubau von Norma, d.h. vor. im 3./4. Quartal 2025,
- Erweiterung B-Plan Nr. 28 GWG Tannenbergl Klockenhagen (Neuerschließung) -> Die Erschließungsplanung ist bislang nicht beauftragt, da es Verzögerungen im Bebauungsverfahren gibt (u.a. Thema Immissionschutz).
- Worthlandstraße -> Die Baumaßnahme hängt mit der laufenden Gesamtmaßnahme des Neubaus des Pennymarktes zusammen. Die Stadt ist an der Maßnahme mit Kostenanteilen für die Worthlandstr. und für den Geh- und Radweg Rostocker Straße beteiligt. Der Bauabschluss ist für November geplant.
- Unterhaltung Gemeindeftraßen -> Die Umsetzung erfolgt nach Bedarf im Rahmen des HH Ansatzes.
- Erwerb Technik Bauhof -> Die Umsetzung erfolgt gem. abgestimmtes Bedarfsplanung.
- Erschließung Hafengelände mit Festwiese Damgarten -> Ein qualifizierter Förderantrag wurde eingereicht, die Bescheidung steht aus. Umsetzung erfolgt vor. erst 2025.
- Kaufpreiszahlungen für Grundstücke -> Unter anderem erfolgte mit den Mitteln der Erwerb der Bestwood-Flächen.
- Planungsleistungen / Machbarkeitsstudien -> Die Verausgabung erfolgt im Rahmen des HH Ansatzes.
- Skateranlage und Spielplätze mit Förderung -> Die Maßnahmen laufen nach Plan. Die ersten Ausschreibungen sind versandt.
- Fahrradparker - Bahnhöfe RDG Ost und West -> Die Maßnahme ist in Vorbereitung.
- 1. BA Bahnhofstr. -> Die Maßnahmen laufen nach Plan (bis 10/2025).

- 2. BA Bahnhofstr. -> Die Ausschreibung der Planungsleitungen wird vorbereitet. Die Planung selbst erfolgt 2025 und der Bau 2026/27.
- LED Umstellung Straßenbeleuchtung -> Die Maßnahme ist in Vorbereitung.
- Wartung Straßenbeleuchtung -> Die Maßnahme ist ein laufender Prozess.
- Buswartehäuschen -> Die Wartehalle wird im Bereich Bahnhof beim verlegten ZOB aufgestellt.
- 3. BA Bahnhofstraße (Brücke) -> Die Maßnahme ruht.
- Brückenprüfung -> Die Ausschreibung ist in Vorbereitung.
- Brücke Damgarten-Pütnitz -> Die Maßnahme ist in Vorbereitung.
- Brückeninstandsetzung -> Die Maßnahme ist ein laufender Prozess.
- Brücke Damgarten-Saal an der K 2 -> Die Maßnahme ist in Vorbereitung.
- Brücke Klosterbach-Straße am See -> Die Maßnahme muss noch vor dem Winter realisiert werden.
- Grabeninstandsetzung -> Die Maßnahme ist ein laufender Prozess.
- Planung Bildungscampus Damgarten -> Die vorbereitenden Arbeiten laufen. Die Moderatoren zur Entwicklung eines gemeinsamen konzeptionellen Ansatzes der drei Schulträger wurden beauftragt. Workshops etc. finden im Dezember statt. Auch laufen die Vorgespräche zwischen den Schulträgern. Ein abgestimmtes gemeinsames Funktions- und Raumprogramm soll als Grundlage für die Ausschreibung der baulichen Machbarkeitsstudie im Frühjahr 2025 vorliegen.
- Planung FFW Klockenhagen -> Der Förderantrag muss bis Ende Oktober gestellt werden.
- Vitale Innenstädte (ZIZ) -> Die ersten Entwürfe liegen vor. Im Oktober findet hierzu ein Fachdiskurs statt. Noch in diesem Jahr müssen alle Gutachten zum Abschluss gebracht werden.
- Projektentwicklung Pütnitz -> Die Mittel wurden im April dieses Jahres auf 3,8 Millionen reduziert. Bislang wurden hiervon 2,6 Millionen ausgegeben.
- Budget Tief- und Straßenbau -> Die Maßnahmen laufen. Mittel wurden u.a. für den grundhaften Ausbau der zweiten Spur der Damgartener Chaussee i. Z. m. mit der Erschließung des B-Planes Nr. 95 verwandt.
- Budget Hochbau und Gebäudemanagement -> Die Maßnahme ist ein laufender Prozess.
- Kommunale Wärmeplanung -> Die Ausschreibung für die Planung wird vorbereitet. Die Initiative liegt bei den Stadtwerken RDG.
- Bildungscampus Bernsteinschule (Berliner Straße) -> Die Maßnahme beinhaltet Freianlagen und die Sanierung der Schule Berliner Straße. Baubeginn für die Schadstoffsanierung ist für Anfang Dezember avisiert. Die Schule ist freigezogen, die Beräumung läuft.
- Nicht förderfähige Kosten Pütnitz -> Die Maßnahmen laufen nach Plan.

Herr Werth legte weiterhin dar, dass der angestrebte Arbeitsstand bei einigen Projekten nicht wie vorgesehen erreicht werden konnte. Begründung ist der hohe zusätzliche Aufwand (Stellungnahmen, Probleme, Bürgerbeschwerden, Abstimmungen, Abnahmen, Nacharbeiten,...) in 2024 im Zusammenhang mit großflächigen Ausbauprojekten in Ribnitz-Damgarten Breitband/Glasfaser der Deutschen Telekom, Vodafone, Globalconnect und Energienetzstabilisierung Mittelspannung Strom der edis und deren Auftragnehmer Planung und Bau und Nachauftragnehmer und Kleinprojekte der Gemeinden und Ver- und Entsorger

in Semlow und Ahrenshagen-Daskow. Große Teile der Arbeitszeit von Herrn Moldenhauer waren/sind dadurch gebunden.

Einnahmen

- Veräußerung von Grundstücken -> Bislang sind 50 % der geplanten Einnahmen realisiert.
- Weitere Einnahmen wie Erbbaurechte, Miet- und Pachteinnahmen laufen wie geplant.

8| **Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Mischgebiet Fritz-Reuter-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB**

RDG/BV/BA-24/037

Herr Widuckel stellte die Inhalte der Beschlussvorlage vor. Auf Nachfrage von Herrn Steinke erläuterte Herr Keil, dass auch für das Vorhaben „Arbeitsamt“ die Stellplatzsatzung der Stadt eingehalten werden muss. Jegliche Abweichungen von der Stellplatzsatzung werden grundsätzlich im Hauptausschuss beraten und beschlossen.

Beschluss:

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-24/037

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Mischgebiet Fritz-Reuter-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Mischgebiet Fritz-Reuter-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 31. Juli 2024 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

9| **Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 44 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet "Stralsunder Chaussee"**

RDG/BV/BA-24/039

Herr Widuckel informierte über die Beschlussvorlage. Herr Keil ergänzte um Ausführungen zur Neuplanung VB-Plan Nr. 34. Herr Steinke verwies auf einen Schreibfehler in der Begründung zur Beschlussvorlage, der korrigiert wird.

Beschluss-Nr. RDG/BA/BA-24/039

Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 44 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet „Stralsunder Chaussee“

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

Folgende Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 44 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet „Stralsunder Chaussee“, begrenzt:

- im Norden durch die „Stralsunder Chaussee“ (Bundesstraße B 105)
- im Osten durch die Zufahrt zur Straßenmeisterei und die Kleingartenanlage „Morgenrot“
- im Süden durch das Bebauungsplangebiet Nr. 94 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung ehem. KVG Gelände“, Richtenberger Straße (jetzt „Jaromarstraße“)
- im Westen durch das Wohngrundstück „Stralsunder Chaussee 31b“ und gewerblich genutzte Flächen

werden aufgehoben:

- Aufstellungsbeschluss Nr. 23/3.1-(94-99) über den Bebauungsplan Nr. 44 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet „Stralsunder Chaussee“ vom 26. März 1997
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Nr. 28/3.1-(94-99) über den Bebauungsplan Nr. 44 der Stadt Ribnitz-Damgarten, Sondergebiet „Stralsunder Chaussee“ vom 17. Dezember 1997

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

10| Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 74 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Barther Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

RDG/BV/BA-24/040

Die Inhalte der Beschlussvorlage wurden von Herrn Widuckel vorgestellt. Herr Keil ergänzte, dass kein Umlegungsverfahren notwendig ist, da die Flächen mit einer Ausnahme der Stadt gehören. Das private Grundstück kann aufgrund des guten Zuschnitts eigenständig entwickelt werden.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-24/040

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 74 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Barther Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 74 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung Barther Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 21. August 2024 gebilligt und als Entwurf beschlossen.

2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

11| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 101 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung östlich der Feldstraße“, im Verfahren nach § 13 b BauGB

RDG/BV/BA-22/443/01

Herr Widuckel erläuterte die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage ergänzte Herr Keil, dass das Umlegungsverfahren läuft. Die Bereitschaft der Eigentümer zur einvernehmlichen Klärung ist gegeben.

Herr Schiefler fragte an, ob die Planung Auswirkungen auf den im Bereich des Wiesenweges neu zu errichtendem Spielplatz hat und hinterfragte insbesondere auch eine Verkehrsberuhigung. Herr Werth informierte, dass das Plangebiet mit der Straße „Am Wiesengrund“ keinen räumlichen Zusammenhang über eine verkehrliche Erschließung hat. Auch geht er davon aus, dass das gesamte Gebiet des B-Planes Nr. 101 nebst Ergänzung verkehrsberuhigt wird.

Beschluss Nr. RDG/BV/BA-22/443/01

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 101 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung östlich der Feldstraße“, im Verfahren nach § 13 b BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen der I. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 101 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung östlich der Feldstraße“, im Verfahren nach § 13 b BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 3. September 2024 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
5. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

12| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 110 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich des Ahornweges“, OT Klockenhagen, im Verfahren nach § 13b BauGB

RDG/BV/BA-22/441/01

Auch diese Beschlussvorlage stellte Herr Widuckel vor. Herr Keil ergänzte die Planinhalte und verwies dabei auch auf das bisherige Einvernehmen des Ortsbeirates Klockenhagen.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-22/441/1

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 110 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich des Ahornweges“, OT Klockenhagen, im Verfahren nach § 13b BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 110 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich des Ahornweges“ im Verfahren nach § 13 b BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 3. September 2024 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder	9						
davon anwesend	8	Ja- Stimmen	8	Nein- Stimmen	0	Enthaltungen	0

13| Anfragen/Mitteilungen

Herr Werth informierte über nachfolgende aktuelle Entwicklungen.

In Bezug auf Pütnitz werden derzeit nach wie vor die Erkenntnisse aus der frühzeitigen Beteiligungsrunde abgearbeitet. Auch hat die IMAG (Interministerielle Arbeitsgruppe) ihre Arbeit wieder aufgenommen. Ein nächster IMAG-Termin wird im Herbst stattfinden. Dabei werden offene Fragen zwischen den einzelnen Fachbereichen geklärt. Die Munitionsbergung und die Altlastensanierung laufen ab Oktober weiter. Die Munitionsbergung wird im Winter auf dem Land abgeschlossen. Die Sanierungen im Wasserbereich laufen noch bis Winter 2025.

Im Freilichtmuseum erfolgt nunmehr die Dachsanierung für das Haus Strassen. Der Abbruch der alten Sporthalle Mühlenberg und der Kegelhalle Körkwitzer Weg erfolgen bis Februar 2025. Die Begutachtung für die Instandsetzung des Rostocker Tors ist in Arbeit. Im Weiteren wird es eine erste Machbarkeitsstudie mit einer Kostenkalkulation geben. Der

Wasserschaden in der KITA Boddenkieker vom Frühjahr ist nun beseitigt. Der Anbau des Essenraumes an der Jugendherberge ist fertig. Beim Neubau der Brücke am Radweg in Damgarten, welche regelmäßig von den Gymnasiasten genutzt wird, gab es leider Verzögerungen. Die Baufirma will nun ab 23.09. die Arbeiten aufnehmen. Als Bauzeit sind 3 Wochen veranschlagt.

Zu der Brücke bemerkte Herr Nossenheim, dass eine Sicherung der Baustelle in Form einer Absperrung notwendig sei. Herr Werth sagte zu, die entsprechende Erforderlichkeit nochmals prüfen zu lassen.

Herr Nossenheim bemängelte weiterhin den Ausbau der Straße im Bereich der Glashütte, konkret des Teils mit der wassergebundenen Decke. Das Straßenniveau liegt zu tlw. 25 cm über den anliegenden Grundstücken, wodurch das Wasser auf diese Grundstücke fließt. Auch ist eine Pflasterfläche für Mülltonnen angelegt, wobei das Entsorgungsfahrzeug nicht in den Weg einfährt. Weiterhin fehlen Straßenlampen im hinteren Teil der Straße.

Herr Werth legte dar, dass das SG Tiefbau derzeit mit dem Entsorgungsbetrieb betr. Einfahrt in die Glashütte im Gespräch ist. Die Befestigung des Müllplatzes basiert auf eine Forderung des Entsorgungsbetriebes des Landkreises VR. Das für die Straßensanierung im hinteren Bereich der Glashütte statt der Weiterführung des Pflasters eine wassergebundene Decke eingebaut wurde, war eine Entscheidung aus Kostengründen.

Auf die Nachfrage sagte Herr Werth zu, dass der beschwerdeführende Anlieger der Glashütte zeitnah eine Antwort der Stadt erhält.

Herr Steinke bemängelte in Bezug angesprochenen Probleme in der Glashütte das Auftreten von Frau Bende gegenüber den betroffenen Anliegern. Er bat um eine zeitnahe Vorort Besichtigung aller Beteiligten. Dem schloss sich Herr Nossenheim an.

Herr Steinke erinnerte erneut an die notwendige Sanierung der Königskapelle. Zuletzt hatte Herr Körner im Dezember 2023 zugesagt, dass im Frühjahr Statik und Dach geprüft werden sollen. Eine Antwort steht bis heute aus. Herr Werth verwies aber auch hier auf Kapazitätsprobleme innerhalb der Verwaltung.

Manfred Widuckel
Vorsitz

Guido Keil
Schriftführung